

Mobilitätsmanagement vor Ort – Vernetzungs- und Qualifizierungsangebote für Kommunen zum Mobilitätsmanagement

Deutsche Plattform für Mobilitätsmanagement (DEPOMM) e.V.

Verkehrsforum 2024

Vortragsveranstaltung zum Thema „Miteinander im Verkehrsraum“

Rendsburg, 05. November 2024

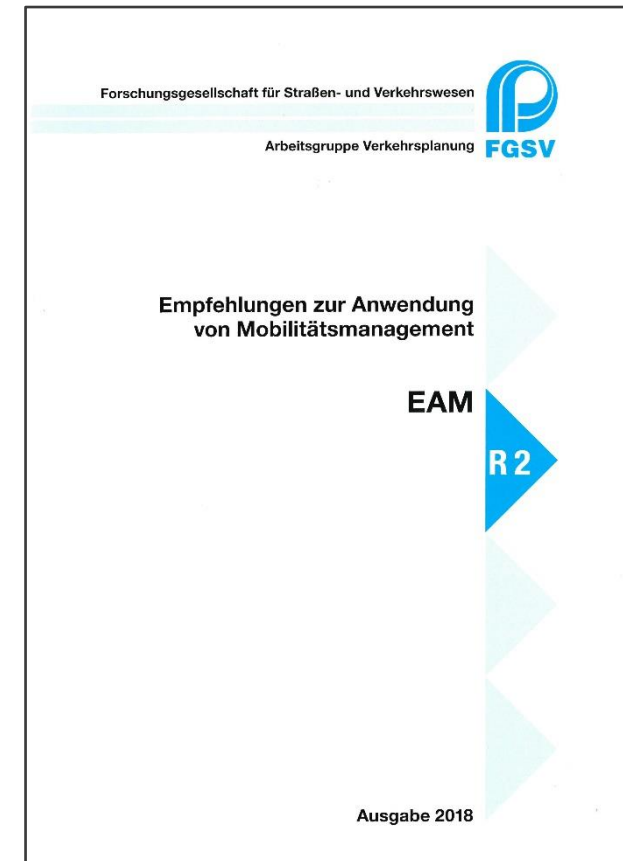
Was verstehen wir unter
Mobilitätsmanagement?

Mobilitätsmanagement wird von Kommunen, Betrieben und anderen Organisationen durchgeführt und setzt bei den Rahmenbedingungen für Mobilitätsverhalten an.



Mobilitätsmanagement
unterstützt Menschen dabei, ihre
Mobilität möglichst nachhaltig zu
gestalten.

Mobilitätsmanagement ist die zielorientierte und zielgruppenspezifische Beeinflussung des Mobilitätsverhaltens mit koordinierenden, organisatorischen, informatorischen und beratenden Maßnahmen (FGSV)

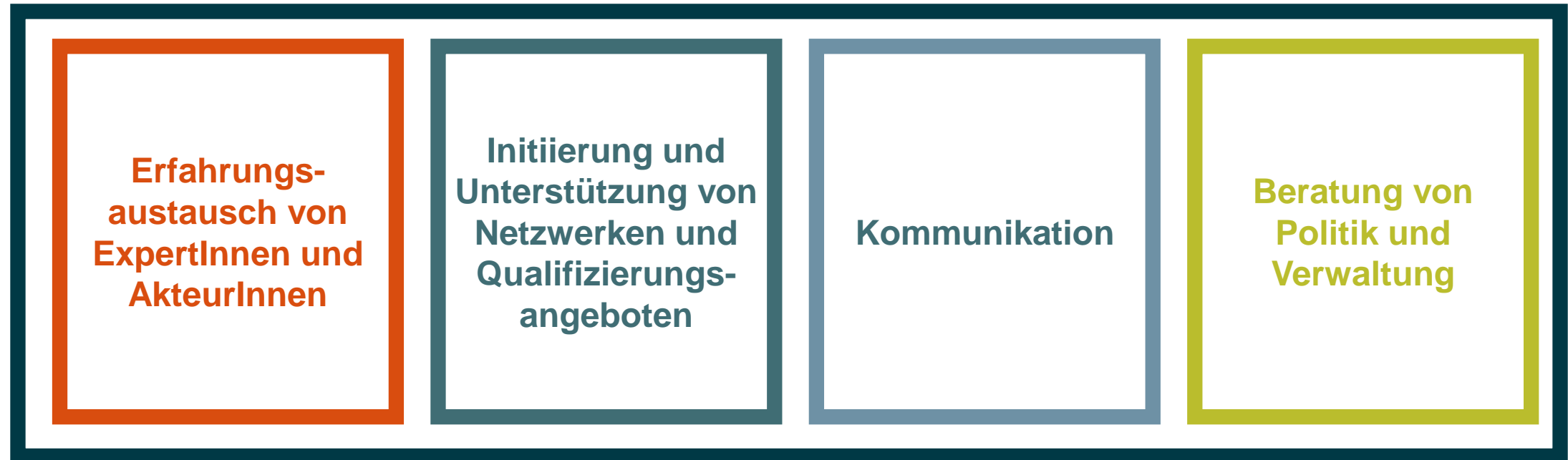


Was ist die DEPOMM?

Die DEPOMM ist ...

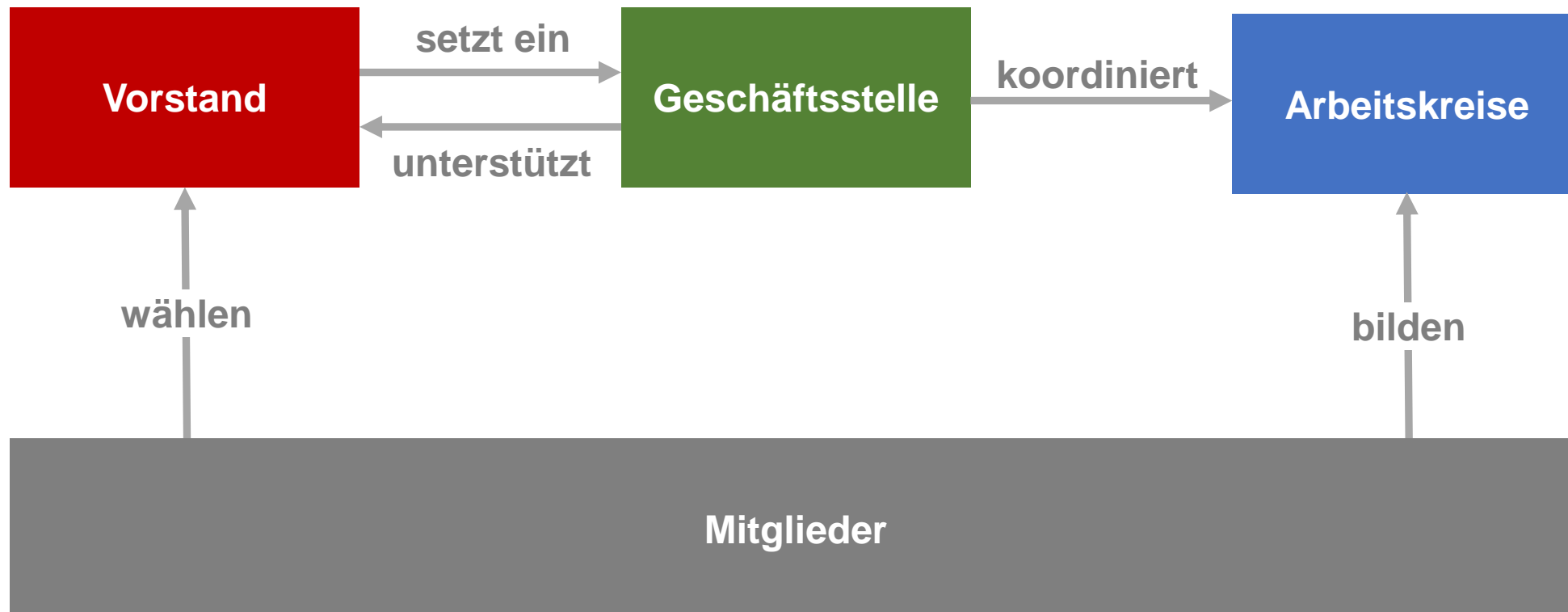
Ein bundesweiter Fachverband von ExpertInnen und AkteurInnen des Mobilitätsmanagements

ÜBERBLICK



Die DEPOMM ist ...

ein eingetragener, gemeinnütziger Verein, mit folgender Struktur:



Die DEPOMM...

hat einen aktiven, achtköpfigen Vorstand



Prof. Dr.-Ing. André Bruns
Professor für Mobilitätsmanagement und
Verkehrsplanung an der
Hochschule RheinMain
Vorsitzender

Christoph Overs
Leiter der Abteilung Mobilitätsmanagement bei der
Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH
Leiter der Geschäftsstelle des Zukunftsnetz Mobilität
NRW

Evelin Unger-Azadi
Referentin Mobilitätsmanagement, kommunale
Mobilitätskonzepte im Ministerium
für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes
NRW

Mareike Stegmair
Mobilitätsmanagerin beim Landkreis Augsburg

Judith Schelkle
Referentin Mobilitätsnetzwerke und Grundlagen der
Mobilitätsplanung im Bayerischen Staatsministerium
für Wohnen, Bau und Verkehr

Gisela Gräfin von Schlieffen
Referentin Mobilitätsmanagement im Rhein-Main-
Verkehrsverbund

Maik Scharnweber
Geschäftsführer im Büro für Mobilitätsberatung und
Moderation Trier

Jens Lauterbach
Abteilungsleiter Konzeption bei PB Consult



Die DEPOMM ...

Wird unterstützt von..

ADAC Stiftung

STIFTUNG
MERCATOR



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

Umwelt  Bundesamt



Bundesinstitut für
Bau-, Stadt- und Raumforschung

Was macht die DEPOMM?

Die Deutsche Plattform für Mobilitätsmanagement (DEPOMM) e.V. vernetzt und unterstützt AkteurInnen bei der Anwendung, Weiterentwicklung und Stärkung von Mobilitätsmanagement.

Drei Beispiele

DECOMM

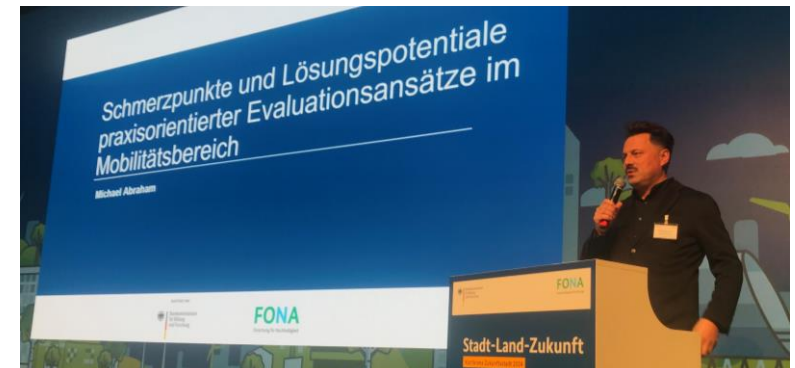
- Mit ca. 350 Teilnehmenden größte Konferenz zum Thema Mobilitätsmanagement in Deutschland
- 13. Deutsche Konferenz für Mobilitätsmanagement, DECOMM 2025 mit Titel: Menschen für die Mobilitätswende gewinnen – Kommunikation als Schlüssel
- Am 20. und 21. Februar 2025 in Ludwigshafen/ Mannheim
- Erstmals in Kooperation zweier Bundesländer und einem Verkehrsverbund: Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg / Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität Rheinland-Pfalz / Verkehrsverbund Rhein-Neckar.
- Zielgruppe: Akteur*innen aus Planung, Stadtentwicklung, Verkehr und Mobilität, Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Bildung.
- **Sie sind herzlich eingeladen!**
<https://depomm.de/decomm>



Bild: DEPOMM

Repräsentanz auf Fachveranstaltungen

- Aktive Teilnahme an der **NaKoMo Jahreskonferenz** mit Beiträgen und Keynote zu Mobilitätsmanagement & SUMP
- Impuls im Workshop auf der Konferenz **„Stadt Land Zukunft“ des BMBF**: „Zwischen Forschung und Transformation – Wirkungen von Projekten aus der transformativen Forschung“
- Planung und Moderation der ‚Fact Finding Session‘ „Von A(msterdam) nach B(erlin) Mobility Management goes Digital“ auf der **Smart Country Convention** unter Schirmherrschaft des BMI
- Vortrag im **NaKoMo-Workshop** ‚Sind wir auf dem richtigen Weg? Die Bedeutung von Evaluation und Wirkungsmessung für eine nachhaltige Mobilität‘



Qualifizierung und Arbeitskreise

- Curriculum und **Modulhandbuch** für KMM-Lehrgänge im Auftrag des BMWWSB erstellt (BLAUPAUSE)
- Unterstützung des **Saarlands** bei der Implementierung des ersten KMM-Lehrgangs
- Gründung des **AK KMM-Lehrgänge**
- **Leitfaden für Kommunen** zur Möglichkeit der strategischen Unterstützung von BMM (gefördert von UBA)



Bild: [Kommunales Mobilitätsnetzwerk - saarland.de](http://Kommunales_Mobilitaetsnetzwerk_-_saarland.de)

Aktuelles Projekt

Mobilitätsmanagement vor Ort
Vernetzungs- und
Qualifizierungsangebote für
Kommunen zum
Mobilitätsmanagement

Ziele des Projekts „MM vor Ort“



Förderung einer nachhaltigen Mobilitätsentwicklung in Deutschland

Verbreitung, Stärkung und Verankerung von Mobilitätsmanagement
auf kommunaler Ebene

Qualifizierung und Vernetzung von Kommunen auf Landesebene

Initiierung und Stärkung eines Unterstützungssystems
für Kommunen auf Länderebene

Erarbeitung und Ausbau von Instrumenten zur Akquirierung,
Qualifizierung und Vernetzung von Kommunen

FOKUS

Aufbau neuer Mobilitätsnetzwerke auf Landes- oder regionaler Ebene und Weiterentwicklung bestehender Mobilitätsnetzwerke

FOKUS

Austausch und Qualifizierung

Austausch zum Thema multimodale Angebote

- Über 150 VertreterInnen aus Kommunen und Verkehrsbetrieben und –verbänden tauschen sich in einem Arbeitskreis auf Augenhöhe, praxisnah aus.
- Treffen finden online monatlich bis vierteljährlich statt.
- Jährlich: Jahreskonferenz an der Hochschule Rhein-Main in Wiesbaden
- Mind. einmal jährlich: Fachtreffen in teilnehmenden Städten. Letzte in Kiel bei KielRegion (Sprottenflotte). Fachexkursion und Diskussion zum Thema Mobilitätsstationen
- Derzeit vier Fachgruppen

AK multimodale Angebote (öffentlich)

Austausch über Tagungen / Seminare / Treffen sowie
Austausch über Teams

Teilnehmer*innen: ALLE INTERESSIERTE –
Kommunen, Land, Bund, Verkehrsunternehmen, Verbände,
Verbände, Hochschulen, Institute, Gutachter, Anbieter, usw.

Fachgruppen (Teilnahme auf Nachfrage)

Mietrad

Mobilitäts-
stationen

Mikro-
mobilität

Car-
sharing

Arbeitskreis KMM-Lehrgänge

Es braucht Vernetzung um:

- internen und vertraulichen Austausch ermöglichen
- den Aufbau bzw. Qualitätsverbesserung von KMM-Lehrgängen in Bundesländern unterstützen
- den Austausch zu Fachfragen (Curriculum / Lehrinhalte / ReferentInnen) zu ermöglichen
- eine Standardisierung der Lehrgänge zur bundesweiten Vergleichbarkeit zu ermöglichen
- ein Train-the-Trainer Program aufzubauen

Wer braucht den Austausch?

- Institutionen in Bundesländern die einen KMM-Lehrgang durchführen.
- VertreterInnen von Landesregierungen die einen KMM-Lehrgang durchführen, oder es beabsichtigen zu tun



„Ein erfolgreiches kommunales Mobilitätsmanagement braucht eine zentrale Gesamtkoordination, die zwischen den verschiedenen Fachbereichen vermittelt und bei gemeinsamen Projekten die Teilschritte abstimmt. MobilitätsmanagerInnen übernehmen diese Schnittstellenaufgaben und koordinieren die fachbereichsübergreifende Kommunikation ...“

Quelle: <https://www.zukunftsnetz-mobilitaet.nrw.de/was-wir-bieten/qualifizierung/lehrgang-komm>

Arbeitskreis Evaluation

Grundgedanken:

- Wie kann Mobilitätsmanagement und wie können Mobilitätsmaßnahmen evaluiert werden?
- Bisherige Evaluationsansätze sind kompliziert und in vielen Kommunen nicht umsetzbar!

Teilnehmerkreis

- ExpertInnen aus Wissenschaft und Forschung

Themen

- Diskussion neuer Evaluationsansätze
- Identifikation von ‚Schmerzpunkten‘ in aktuellen Evaluationsansätzen
- Erarbeitung gemeinsamer Veröffentlichung in ‚Internationales Verkehrswesen‘
- Erarbeitung von Verbesserungsvorschlägen für Förderprogramme

Mobilitätsmanagement als Gewinnerthema

- Mobilitätsmanagement ist das Instrument, um Fragen zur neuen Aufteilung des Verkehrsraums lösen zu können
- Mobilitätsmanagerinnen und Mobilitätsmanager übernehmen diese Aufgabe in ihren Kommunen
- Die DEPOMM tritt dabei als Vermittler auf und fungiert als offene Austauschplattform

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Michael Abraham

Leitung Kommunales Mobilitätsmanagement

michael.abraham@depomm.de